

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910372810503321 |
| Autore | Bockrath Franz |
| Titolo | Körperliche Erkenntnis : Formen reflexiver Erfahrung / Franz Bockrath, Bernhard Boschert, Elk Franke |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 |
| ISBN | 3-8394-0227-1 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (252) |
| Collana | KörperKulturen |
| Classificazione | AP 84150 |
| Soggetti | Erkenntnis; Körper; Bewegung; Wahrnehmung; Rhythmus; Kultur; Performanz; Habitus; Technik; Disziplin; Macht; Subjekt; Sport; Wissenssoziologie; Soziologie; Body; Culture; Technology; Sociology of Knowledge; Sociology |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Körperliche Erkenntnis - eine Einführung 9 Raum - Bewegung - Rhythmus. Zu den Grundlagen einer Erkenntnis durch den Körper 15 Das Sprachspielkonzept und der Sport 41 Reflexion und Wiederholung. Mit einem Ausblick auf › Rhythmus‹ 53 Körperliche Erkenntnis als empraktische Körpererinnerung 73 Schmerzempfinden als Ausdruckserleben. Zur Technologisierung des Körpers am Beispiel der Haut 89 Habe »ich« geschossen? Überlegungen zum nicht beabsichtigten Schusswaffengebrauch durch Polizeibeamte 117 Intelligente Körper. Bewegung entwerfen - Bewegung entnehmen - Bewegung denken 135 Körper - Bewegung - mediale Erziehung im hofischen Roman 157 Plastische Unterschiede. Physisches Leiden und die Verletzbarkeit der Soziologie 179 Extremsport Triathlon und Michel Foucaults Konzept der Formung von Subjektivität 199 »Extremsport«: Der Körper in der Subkultur. Literarische Inszenierungen von Punk, Techno und Schwulenszene 215 Vom Kickfederball zum Frauensport. Chinas Frauen am Ende der Ara des Fußbindens 229 Autorenverzeichnis 247 Backmatter 251 |
| Sommario/riassunto | Die klassische Bewusstseinsphilosophie sieht über die körperlich-praktische Verschlingung der Akteure mit ihren Umwelten weitgehend hinweg: Ihr Leitbild des autonomen Subjekts begreift die Menschen |

vornehmlich als theoretische Abstrakta. Übersehen wird dabei, dass wir durch den Körper lernen - im praktischen Austausch mit der Welt dringt das Soziale nach und nach in den Körper ein. Die daraus resultierende Koinzidenz von objektiven Strukturen und subjektiven Schemata des Habituellen macht das praktische Begreifen der Welt erst möglich. Dieser Band verdeutlicht die Bildung von Erkenntnis durch den Körper an ausgewählten Beispielen und führt damit eine Diskussion fort, die bisher vorwiegend auf den französischen Sprachraum beschränkt war.

»Das vorliegende Buch ist ein insgesamt gelungenes Werk mit vielen guten Arbeiten, die sinnvolle Annäherungen an diesen Grenzbegriff darstellen.« Stefan Treitz, Sport und Gesellschaft, 5/2 (2008)
